

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Buchholz-Kleefeld
In den Jugendhilfeausschuss
In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0813/2007

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Umsetzung DS 0405/2006: Jugendsportzentrum im Jugendzentrum Buchholz ab Oktober 2007

Antrag,

- 1) Es wird ein Beteiligungsverfahren mit den Nutzern des Jugendzentrums Buchholz, den ansässigen Sportvereinen und weiteren möglichen Partnerorganisationen durchgeführt.
- 2) Dabei ist zu prüfen, inwieweit das in der Begründung beschriebene Konzept eines Jugendsportzentrums im Jugendzentrum Buchholz zum 1.10.2007 zur Grundlage gemacht werden kann.
- 3) Es wird mit dem Ziel des Arbeitsbeginns zum 1.10.2007 eine entsprechende Beschlussdrucksache erarbeitet.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mädchen und Jungen werden in gleicher Form berücksichtigt. Darüber hinaus werden auch geschlechtsspezifische Maßnahmen angeboten.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Das Konzept Jugendsportzentrum

Durch Ratsbeschluss vom 08. Juni 2006 (DS 0405/2006) wurde die Verwaltung beauftragt, die Umsetzung eines Jugendsportzentrums entsprechend der Drucksache zu bearbeiten.

Das Jugendsportzentrum ist eine von der kommunalen Jugendarbeit und dem organisierten Sport gemeinsam getragene Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit einem bewegungsorientierten Themenschwerpunkt. In dieser Einrichtung sollen die sportfachlichen Kompetenzen aus dem organisierten Sport und die (sozial-)pädagogischen Kompetenzen aus der Jugendarbeit gebündelt werden. Die originären Aufgaben der Arbeit in Jugendzentren bleiben bestehen. Somit wird nach wie vor auch der bisherige Besucherkreis der Jugendlichen aus dem Sozialraum eingebunden.

Für die offene Kinder- und Jugendarbeit sind Bewegung und Sport wichtige Medien, die es ermöglichen, Kontakt zu vielen Kindern und Jugendlichen zu bekommen. Es sollen vorrangig diejenigen erreicht werden, die keinen Zugang zu traditionellen Vereinssportangeboten gefunden haben oder dem Sport verloren gegangen sind.

Das Klientel soll durch besondere Inhalte, bedürfnisorientierte Angebote und Methoden erreicht und integriert werden. Niedrigschwellige, zeitlich und inhaltlich offene Angebote, die sportfachlich angeleitet und sozialpädagogisch begleitet werden, stehen im Zentrum der Einrichtung. Attraktive Angebote sollen zu den Zeiten vorgehalten werden, wenn Kinder und Jugendliche Zeit haben. Viele Angebote sollen in den Abendstunden, in den Ferien und an Wochenenden organisiert werden. Die Betreuung soll darauf hinwirken, dass die Jugendlichen langsam in Bezüge geführt werden; im Idealfall sollen sie in den Sportverein integriert werden.

Eine wissenschaftliche Begleitung ist durch das Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover gesichert. Das Projekt ist für einen Erprobungszeitraum von 3 Jahren geplant.

Die Umsetzung des Ratsauftrages

Um den Ratsauftrag umzusetzen, wurde zunächst ausgewählter Kriterien (Eignung von Gebäude und Gelände, vorhandene Sportgeräte, Umgebung, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mögliche Partner im Sozialraum u. a.) eine Vorprüfung durchgeführt.

Danach wurden vier Standorte grundsätzlich als geeignet ermittelt.

Der Stadtsportbund Hannover als Vertreter des organisierten Sports in Hannover wurde am 6. Juli 2006 schriftlich mit der Bitte informiert, die in Frage kommenden Jugendzentren aus seiner Perspektive zu prüfen und Gespräche mit den Sportvereinen im Umfeld der jeweiligen Standorte zu führen. Mit Schreiben vom 10. Oktober 2006 hat der Stadtsportbund für jeden der möglichen Standorte Sportvereine benannt, die Interesse an einer Kooperation mit dem Jugendsportzentrum bekundeten.

Unter Berücksichtigung dieser Kenntnisse wurden in einem zweiten Schritt die in Frage kommenden Jugendzentren detaillierter geprüft. Dabei wurde das Jugendzentrum Buchholz vorgeschlagen. Die Gründe für diese Auswahl liegen darin, dass das Jugendzentrum Buchholz über ein Gebäude verfügt, das sich für sportliche Aktivitäten gut eignet. Darüber hinaus ist das großzügige Gelände mit Rasenflächen und der vorhandenen Skater-Anlage prädestiniert für die Ausweitung sportlicher Aktivitäten. Der in direkter Nähe befindliche Mittellandkanal bietet gute Möglichkeiten des Wassersports.

Des Weiteren gibt es in der Nähe mögliche Kooperationspartner wie eine große Tanzschule, ein öffentliches Hallenschwimmbad, viele Allgemeinbildende Schulen und Sportvereine. Das Jugendzentrum Buchholz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Unter diesen Rahmenbedingungen kann der Ratsauftrag im Jugendzentrum Buchholz mit großen Erfolgsaussichten umgesetzt werden.

Entsprechend dem Konzept soll folgendes Personal im Jugendsportzentrum Buchholz

arbeiten:

1 männlicher Kollege Vollzeit,
1 männlicher Kollege Teilzeit,
1 weibliche Kollegin Teilzeit,
1 Person im berufsbegleitenden Praktikum.

Es ist der Verwaltung wichtig, den Veränderungsprozess im Jugendzentrum mit allen Beteiligten abzustimmen. In einer vom Team einberufenen und von der Projektbeauftragten "Partizipation" begleiteten Hausversammlung am 28.3.2007 hatten die Jugendlichen, die das Jugendzentrum derzeit nutzen, Gelegenheit, ihre Interessen, Bedürfnisse und Wünsche an ein Jugendsportzentrum einzubringen und dieses mitzugestalten. Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens werden in das Konzept eingearbeitet.

Auch der Stadtsportbund, die interessierten Sportvereine, weitere mögliche Partner und die wissenschaftliche Begleitung werden in das Prüfverfahren einbezogen.

51.5 Sportkoordination
Hannover / 10.04.2007